

Eine Familie im Auftrag der Schönheit

Vor 31 Jahren gründeten Christa und Hermann Ritter das erste Nagelstudio Österreichs.

Serie

Wir stellen vor!

Ein Vorreiter, das war die Familie Ritter schon immer. Kein Wunder, immerhin gründeten Christa und Hermann Ritter 1982 das erste Nagelstudio Österreichs in der steirischen Landeshauptstadt. Seither ist der Betrieb mit dem internationalen Trend, sich professionell die Hände verschönern zu lassen, mitgewachsen. Was damals revolutionär begann, ist heute nämlich nicht weniger fortschrittlich als damals. Durch konstante Weiterbildung und -entwicklung zählt „Ritter-Nails“ zu den besten Nagelstudios des Landes. Die Spezialität: die kunstvoll verzierten Nägel ihrer Kunden sehen besonders natürlich aus. Die Mani- und Pediküre ist aber längst nicht mehr das alleinige Steckenpferd des Unternehmens. Es ist zu einem angesehenen Kosmetiksalon mit eigenem Spa-Bereich herangewachsen. Eine Rosen-, Exklusiv-, Wintergarten- und



Familiäre Atmosphäre: Die Beauty-Expertinnen Christa und Tochter Katharina Ritter verschönern die Grazer.

Foto: KK (4)

Wickelkabine laden zu Anti-Aging-Gesichtsbehandlungen ein. Zusätzlich wird eine Hautverjüngung durch Hyaluronsäure, die mittels Laser eingearbeitet wird, angeboten.

Aber auch der Körper wird nicht außer Acht gelassen: Bei einem 45-minütigen Wickel von Wiener Kosmetik schwinden Fettpölsterchen und erschlafftes Gewebe. Mittels Bodyshaper wird außerdem der Muskelaufbau angeregt. Abgerundet wird das Angebot der Beauty-Experten durch Wim-

pernverdichtungen und -verlängerungen mit Einzelhaartechnik. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Von natürlich bis kunterbunt und mit Strasssteinen verziert, erlaubt ist, was gefällt.

Komplettiert wird das „Rundum Schön“-Programm noch durch Enthaarungs-Methoden mit Zuckermassen, bei der das Brazilianwaxing besonders schmerzarm ist. Wie gesagt, im Auftrag der Schönheit ist die Familie Ritter ein echter Vorreiter.

NACHGEFRAGT

WOCHE: Herr Ritter, seit 31 Jahren besteht ihr Unternehmen. Was hat sich seit damals im Schönheits-Geschäft getan?

HERMANN RITTER: Viel, sehr viel sogar. Die Leute trauen sich mehr, zeigen Mut zur Farbe. Wir verlängern die Wimpern zum Beispiel sogar mit Pfauenfedern oder schminken für Bälle die buntesten Make-Ups. Man sieht es ja auch bei der Mode: Schwarz wurde von bunten Farben verdrängt, und so ist es auch in der Kosmetik. Die Grazer sind körperbewusster geworden, vor allem die Jungen legen Wert auf ein gepflegtes Äußeres.

Welchen Trend beobachten Sie derzeit bei Ihren Kunden?

Enthaarungen, egal ob mit Wachs oder CPL-Laser, werden immer häufiger nachgefragt. Interessant ist dabei, dass auch die Männer fleißig zu uns kommen, um sich jedes kleine Härchen entfernen zu lassen. Die Herren der Schöpfung wollen ebenso gepflegt aussehen wie die Damen. Auch sie wollen glatte Haut haben. Schönheit ist längst nicht mehr nur Frauensache.

Trotz Krise sparen die Grazer also bei ihrer Optik nicht?

Nein, ganz im Gegenteil. Sie investieren gerne in ihr Wohlbefinden und in hochwertige Produkte. Deshalb achten wir in unserem Betrieb besonders genau darauf, dass wir unsere hochqualitative Arbeit zu einem top Preis-Leistungsverhältnis anbieten.

INFOS

Kontakt:

Art-Nails-Ritter-Kosmetik
Conrad-von-Hötzendorf-
Straße 54/1
8010 Graz
Tel.: 316/813 7070
E-Mail: design@fingernagel.at
www.fingernagel.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag,
9 bis 19 Uhr.



Wohlfühl-Oase: Visagistik und permanent Make-Up werten das Angebot auf.



Der Beginn: Vor 31 Jahre war „Ritter-Nails“ der Vorreiter in Sachen Schönheit.